

PRESSEMITTEILUNG

vom 18. März 2024



13/2024

Zwei Höcker, vier Beine und jede Menge Energie: Nachwuchs bei den Trampeltieren im Opel-Zoo

Die Trampeltiere im Opel-Zoo haben Nachwuchs! Das weibliche Jungtier „Ella-Marie“ wurde am 12. März geboren und ist nun bereits gemeinsam mit dem Muttertier „Emily“ auf einem abgetrennten Teil der Außenanlage für die Zoobesucher zu sehen.



Noch wirkt „Ella-Marie“ etwas wacklig auf den langen Beinen, denn auch wenn Trampeltiere bereits kurz nach der Geburt aufstehen und laufen können, müssen Koordination und Feinmotorik wie bei allen Jungtieren erst noch trainiert werden. So können die Zoobesucher nun gut beobachten, wie „Ella-Marie“ die Anlage erkundet, immer wieder die Nähe und das gut gefüllte Euter der Mutter sucht und dann mit frischer Energie auch erste schnelle Runden dreht. Schon in einigen Tagen soll sie dann auch den Rest der Trampeltier-Herde kennenlernen und wird dann mit der kleinen Herde im Opel-Zoo gemeinsam zu sehen sein.

Das Trampeltier war ursprünglich in großen Teilen der asiatischen Steppe verbreitet. Wie auch die Wildform des Dromedars wurden die Trampeltiere bereits vor mehreren tausend Jahren vom Menschen domestiziert. So entstanden Haustierrassen, die bis heute als Reit- und Lasttiere, aber auch zur Produktion von Milch, Wolle und Fleisch genutzt werden. Zugleich wurden die domestizierten Rassen von Dromedar und Trampeltier weltweit verbreitet und sind teilweise wieder verwildert. Um die wilden Verwandten steht es leider nicht ganz so gut. Das wilde Dromedar ist vermutlich schon vor über 2000 Jahren ausgestorben, während die Wildform des Trampeltiers heute mit weniger als 1000 lebenden Individuen in China und der Mongolei eine der am stärksten bedrohten großen Säugetierarten ist.

Bei einem Osterferien-Ausflug in den Opel-Zoo lohnt sich also ein Abstecher zum Trampeltier-Nachwuchs auf der großen Außenanlage in Nähe des Haupteingangs. Darüber hinaus gibt es auch bei den vielseitigen Ferienangeboten im Opel-Zoo viel zu entdecken. Während der Ferien erhalten beispielsweise alle Zoobesucher ein kostenfreies Rallyeheft, mit dem sie mit der ganzen Familie einen Oster-Rundgang durch das Zoogelände unternehmen können. Und vielleicht gibt es dann auch schon die nächsten Jungtiere zu entdecken?

Die Kassen im Opel-Zoo haben ab dem 23. März wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es über Drehtore verlassen. Aktuelle Informationen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27, Haltestelle Opel-Zoo.

Bild (frei zur Nutzung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):

Trampeltier-Nachwuchs „Ella-Marie“ im Opel-Zoo, vier Tage alt, mit Muttertier „Emily“

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de